

[Russland will die Produktion auf 6.000 Schaheds pro Monat erhöhen, CNN](#)

23.08.2025

Die Russische Föderation beabsichtigt, mehr als 6.000 Schahed-Drohnen pro Monat zu produzieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russische Föderation beabsichtigt, mehr als 6.000 Schahed-Drohnen pro Monat zu produzieren.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf CNN.

Eine Quelle im ukrainischen Geheimdienst sagte, dass die Produktion von Kampfdrohnen in Russland nicht nur zahlenmäßig zunimmt, sondern auch viel billiger ist als zu Beginn des Krieges, als Moskau sie aus Teheran bezog.

„Im Jahr 2022 zahlte Russland im Durchschnitt 200.000 Dollar für eine solche Drohne. Im Jahr 2025 ist diese Zahl auf etwa 70.000 Dollar gesunken“, sagte die Quelle.

Die Quelle fügte hinzu, dass dies auf die groß angelegte Produktion von Schaheds in der Drohnenfabrik Alabuga in Tatarstan zurückzuführen sei.

Gleichzeitig gehen die Schätzungen laut CNN weit auseinander. So hat das Center for Strategic and International Studies (CSIS) herausgefunden, dass die Kosten für die Schahed-136 zwischen 20.000 und 50.000 Dollar pro Drohne schwanken.

Zum Vergleich führt die Publikation auch ein Beispiel an und stellt fest, dass ein Abfangjäger für Boden-Luft-Raketen mehr als 3 Millionen Dollar kosten kann.

„(Diese Anm. d. Red.) relativ geringen Kosten ermöglichen es dem Kreml, nächtliche Angriffe mit Drohnen zu intensivieren und häufiger groß angelegte Angriffe durchzuführen“, schreibt CNN.

Vor allem zu Beginn des Krieges wurden etwa einmal im Monat große Salven von Raketen und Drohnen abgefeuert. Nach einer Analyse von CSIS finden solche Angriffe jetzt jedoch im Durchschnitt alle 8 Tage statt.

Russische Angriffe auf die Ukraine

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 268

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.